

„Für die Zukunft unserer Stadt“

Unabhängige Wahlinitiative/Bürgermeisterkandidatin Verena Beese: „Ich werde gut zuhören“

Wertingen Beim regelmäßigen Treffen der Unabhängigen Wahlinitiative „Zukunft unserer Stadt und Stadtteile“ (ZUS) und ihrer Unterstützergruppe präsentierte Bürgermeisterkandidatin Verena Beese Eckpfeiler ihres Programms. Vorher gab sie noch einen Rückblick auf die wahrgenommenen Termine im Juli und August.

Dies waren der Besuch der Stadtmeisterschaft der Schützen, Sitzungsteilnahme bei der Wirtschaftsvereinigung, Sommerfest in Bliensbach, die Firehawksparty in Hirschbach und das 50 jährige Gründungsjubiläum des CSU Ortsverbands Wortelstetten um nur eine

Auswahl der Termine zu nennen. Im Vorgriff nannte sie bereits eine Veranstaltung am Samstag, 22. November, im Landgasthof Stark. Hier spielt das Schlagerduo „Kapfer & Kapfer“ ab 19 Uhr. Die Bevölkerung ist bereits jetzt herzlich eingeladen. Und laut Beese gibt es auch hier eine Überraschung.

Den größten Raum des Treffens nahm die Aussprache mit den rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein. Aufgenommen wurden verschiedene Meinungen zu den einzelnen Themen, die auf den Nägeln brennen. In Form eines Workshops konnte offen diskutiert werden. Als Moderatorin stell-

te sich 2. Bürgermeisterin Christiane Grandé zur Verfügung. Dieser Stil der Zusammenarbeit soll zugleich ein wesentliches Element ihrer politischen Arbeit sein, so Beese: „Ich will gut zuhören, ein offenes Ohr für Anliegen haben und ganz ehrlich mit der Bürgerschaft Vor- und Nachteile ansprechen. Und zwar, „das ist mir wichtig, bevor endgültig entschieden wird“.

Aus der Runde kamen vielfach Beispiele, die in jüngster Vergangenheit als negativ empfunden wurden, wie Beschlüsse zur Erhöhung der Kindergartengebühren, Verkehrsregelungen, Kosten der Friedhofsunterhaltung oder Stellplatz-

bestimmungen bei Wohnbauprojekten. Verena Beese kündigte an, ihr Programm weiter zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln.

Sie bereitet gerade zwanglose Einladungen in allen Stadtteilen und der Kernstadt unter dem Titel „auf a Brotzeit mit der Beese“, zu denen alle Interessierte „ohne Hemmschwelle“ vorbeikommen können. Diese werden ab Mitte November stattfinden.

„Wenn es angenommen wird, will ich dies im Falle meiner Wahl auch in den nächsten Jahren anbieten. Motto: die neue Bürgermeisterin hat ein offenes Ohr für alle“, kündigte die Kandidatin an.



Rund 20 Unterstützer und Mitglieder der Unabhängigen Wahlinitiative „Zukunft unserer Stadt und Stadtteile“ (ZUS) diskutierten in einem offenen Workshop mit Bürgermeisterkandidatin Verena Beese (siebte von links) über ihr Programm und zukünftige Ziele. Ein sehr wichtiger Punkt sei ihr, dass sie gut zuhören und ein offenes Ohr für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger haben will.

Foto: ZUS